

Beilage B.
Budget des Börsenvereins
 von der Oftermesse 1841 bis 1842.
 E i n n a h m e.

220 z^{f} .	Zinsen.
20 =	Renten v. Orchester.
1200 =	Mitgliederbeitrag.
240 =	Aufnahmen.
420 =	Börsenblattsertrag.
50 =	Extra-Ordinaria.

2150 z^{f} .

A u s g a b e

412 z^{f} .	Verwaltungs-Ausschuß.
90 =	Standgeld.
150 =	Wohlthätigkeit.
100 =	Börsen-Oekonomie.
50 =	Mobilier.
108 =	Druck-Rechnung.
150 =	Consulentengebühren.
110 =	Für Porto ic.
30 =	Gehalt des Börsendiener's.
100 =	Zur Disposition des Vorstandes.

1300 z^{f} .

Beilage C.
W a h l = A u s s c h u ß.
 Protokoll vom 8. Mai 1841.

G e g e n w ä r t i g:

Herr **Heinrichshofen** aus Magdeburg.
 = **Neimer** aus Berlin.
 = **Barth** aus Leipzig.
 = **C. Dunker** aus Berlin.

Gemäß §. 41. des Statutes vom 14. März 1838 versammelten sich heutigen Tages die Mitglieder des Wahlausschusses wie obenstehend verzeichnet und verschritten, nachdem Herr **Neimer** als Vorsitzender die Conferenz durch Begrüßung der Anwesenden eröffnet hatte, zu Erschließung der die eingegangenen Stimmzettel enthaltenden Büchse.

Man nahm mit gerechter Verwunderung wahr, daß von den ausgegebenen 304 Stimmzetteln nur 95 wieder zurückgeliefert worden waren, und ging sodann zur Stimmzählung der für die verschiedenen Comitès vorgeschlagenen Börsenvereinsmitglieder über, deren Resultate sich erwiesen wie folgt:

I. für die aus dem Vorstande auscheidenden

Herrn **Niegel** aus Potsdam, Cassirer,
 = **Selm** aus Halberstadt, Stellvertreter,

erhielten Stimmen:

Herr Dehmicke aus Berlin,	39.	
= Anton aus Halle	10.	
= Ruthard aus Breslau	9.	
= W. Besser aus Berlin		}
= Cupel aus Sondershausen		
= Heinrichshofen aus Magdeburg		
= Serbig aus Berlin		
= Mittler aus Berlin		

jeder 6.

die übrigen fielen weniger bis zu 1 Stimme aus;

II. für die aus dem Verwaltungs-Ausschusse auscheidenden

Herrn **C. Dunker** aus Berlin,
 = **Brockhaus** aus Leipzig

A 4 12 18408